

„global denken, lokal handeln“

Lokale Agenda 21, Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen

Die „Lokale Agenda 21“ ist ein umfassendes BürgerInnenbeteiligungsmodell, das Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, sozialen Gerechtigkeit und ökologischen Tragfähigkeit zur Sicherstellung einer Nachhaltigen Entwicklung integrierend behandelt. Wien Neubau ist einer von sechs Wiener Bezirken, in denen die Bevölkerung aufgefordert ist, ihr eigenes Lebensumfeld aktiv mitzugestalten.

Unser Projekt steht im Zeichen **Globalen Lernens**, einer pädagogischen Neuorientierung, deren Ziel die Vermittlung weltweit relevanter Themen auf ganzheitliche Art und Weise ist.

Wollen Sie mitmischen?

Kontakt: mit_mission7@agenda-wien-sieben.at

Melanie Zach Studentin der Internationalen Entwicklung, Jugendarbeit in Tijuana/Mexiko, Bildungsreferentin beim Welthaus.

Dr. Anna Streissler Ethnologin, Lektorin am Institut für Ethnologie, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche.

Viktor Fleischer Student der Soziologie und Politikwissenschaft, leitet eine Firmgruppe.

DI Irmgard Stelzer Landschaftsplanerin, arbeitet im Lebensministerium (Abt. für Nachhaltige Entwicklung).



Das Projekt wird von uns und dem Agenda Wien Sieben-Team initiiert; es besteht außerdem eine Kooperation mit der Südwind-Agentur, dem Welthaus und dem Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (iff).

agenda wien sieben

www.agenda-wien-sieben.at



Welthaus
KATHOLISCHE AKTION WIEN



Änderungen vorbehalten

mitmischen
und Spuren hinterlassen

mit_mission7

...ein Pilotprojekt mit Schulen im 7. Bezirk...

Was hat mein (Konsum-) Verhalten mit den weltweiten Umweltproblemen zu tun? Wie kann ich mit meinen (Konsum-) Entscheidungen Menschen in weniger entwickelten Ländern sozialere Lebens- und Arbeitsbedingungen ermöglichen? Was sind die wahren Kosten unseres alltäglichen Konsums?

>>**mit_mission7** führt Jugendlichen der 8. und 9. Schulstufe im 7. Wiener Gemeindebezirk die Auswirkungen ihrer alltäglichen Entscheidungen und Handlungen vor Augen, indem es auf ihre konkrete Lebenswelt Bezug nimmt und ihnen Handlungsoptionen innerhalb ihres eigenen Lebensumfeldes zeigt.

>>**mit_mission7** macht im Rahmen der Lokalen Agenda 21 die Grundgedanken Nachhaltiger Entwicklung erfahrbar.

>>**mit_mission7** führt die Jugendlichen zu verschiedenen Institutionen im Bezirk, die ihnen neue Perspektiven eröffnen und die Barriere zum eigenen Engagement verringern.

>>**mit_mission7** regt Jugendliche an, über den eigenen Tellerrand zu schauen, im eigenen Lebensumfeld mitzumischen, mitzugestalten, mitzuentcheiden und dadurch auch Spuren zu hinterlassen.

Die Erforschung des eigenen Bezirks eröffnet den Jugendlichen neue Blickwinkel (**Rätselrallye im Bezirk**), die sie durch die Erarbeitung von „Projektinos“ (Kleinprojekte) selbst kreativ weiterentwickeln. Ein **Abschlussevent** gibt den Jugendlichen und ihren Projektinos Öffentlichkeit.

Grundstruktur des Projektes und Zeitplan

	Sensibilisierungsphase	Umsetzungsphase	Abschlusspräsentation
Methode	interaktive Rätselrallye durch den Bezirk	Erarbeitung von „Projektinos“ zu best. Themen mit verschiedenen Medien (Foto, Film, Interviews, ...)	Präsentation der „Projektinos“
Inhalt	Grundgedanken Nachhaltiger Entwicklung; mögliche Aspekte: Konsum, Arbeit, Verkehr, Klima...	Gestaltungsmöglichkeiten und Veränderungspotentiale im eigenen Lebensumfeld	öffentliche, schulübergreifende Präsentation d. „Projektinos“
Unser Input	gesamte Durchführung	Anregungen für „Projektinos“, Unterstützung der LehrerInnen	Organisation der Abschlussveranstaltung
Rahmen	Vormittag im Bezirk (u.a. in Kooperation m. Südwind und Welthaus) <u>Unkostenbeitrag:</u> 2€ pro SchülerIn	im Rahmen des Schulunterrichts	in Kooperation mit Agenda Wien 7 und Südwind
Dauer	1 Vormittag	mehrere Schulstunden (4-6 Wochen)	1 Abend
Zeitplan	Oktober 2004	November, Dezember 2004	Jänner 2005



was?

Nachhaltige Entwicklung vermitteln bedeutet für uns:

- ☞ das Mitdenken von **Verantwortung** jedes/r Einzelnen gegenüber der eigenen Gesellschaft, der Gesellschaft benachteiligter Länder und zukünftiger Generationen anzuregen
- ☞ auf **Zusammenhänge** und Wechselwirkungen zwischen Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft bzw. auf Zusammenhänge der lokalen, regionalen und globalen Ebene aufmerksam zu machen
- ☞ Möglichkeiten der **Mitgestaltung/Mitentscheidung** für jedeN EinzelneN aufzuzeigen

Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987:
 „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

wie?

- ☞ **raus in den Bezirk!** - eine Rätselrallye führt Jugendliche in themenrelevante Institutionen im 7. Bezirk (Agenda-Büro, alternative Geschäfte, Sozialeinrichtungen, Bezirksmuseum...)
- ☞ **ins Gespräch kommen und Barrieren überwinden!** - während der Rätselrallye kontaktieren Jugendliche Personen im Bezirk, die für verschiedene Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung einstehen
- ☞ **mit allen Sinnen erleben!** - die interaktive Rätselrallye spricht alle Sinne an, Inhalte werden auf spielerische Art und Weise begreifbar gemacht
- ☞ **Bewusstsein schaffen!** - der Bezug zum Leben der Jugendlichen wird hergestellt, Handlungsmöglichkeiten werden offengelegt
- ☞ **Erfahrungen austauschen!** - am Ende des Vormittags im Bezirk kommen alle Gruppen zusammen und präsentieren einander ihre Erfahrungen
- ☞ **Spuren hinterlassen!** - in den „Projektinos“ setzen die Jugendlichen ihre Ideen eigenständig um
- ☞ **öffentlich machen!** - die Produkte der einzelnen Gruppen werden im Rahmen einer Abschlusspräsentation zusammengeführt und einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt